Pfahlbauer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **15 (2008)**

Heft 168

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

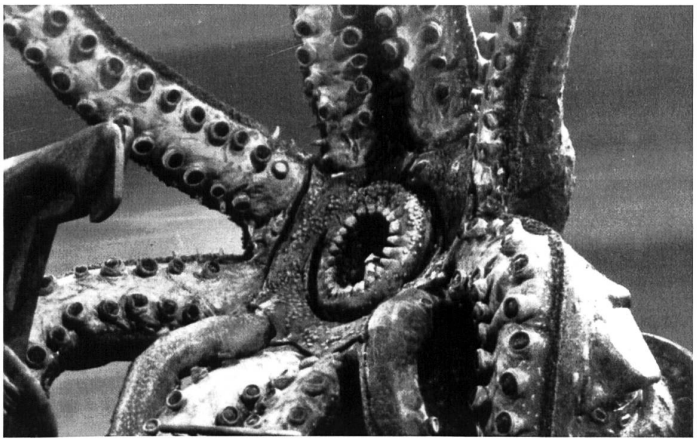
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VOM ALLTAGSWAHNSINN IM SUMPF DER OSTRANDZONE



THEATER AM TISCH LIEST AUS DEN SAITEN-KOLUMNEN «CHARLES PFAHLBAUER JR.»

«Noch grauenvoller hörten sich Berichte von Wissenschaftlern an, die vor einer bedrohlichen Zuwanderung unbekannter Tiere in der Region warnten. Neben dem Grossen Höckerflohkrebs und der Grobgerippten Körbchenmuschel, beide im Grossen Pfahlbauersee gesichtet und entgegen ihrer hoch erotischen Namen überaus bösartige Viecher, waren es vor allem das Vielscheissende Nashorn sowie der Hundsgemeine Gepanzerte Liechtensteinische Robocop, die auf den Strassen der Gallenstadt bereits einiges Unheil angerichtet hatten. (...) Als ich mich auf den Weg machte, heulten die Sirenen über der ganzen Stadt.»

«In der Las Vegas Bar, der letzten Anlaufstation in einer Stadt, die immer schläft, verstummte alles. Der Grögraz – der Grösste Gastronom Aller Zeiten – war gefürchtet dafür, harmlose Restaurants umzukrempeln und in aggressive Trendschuppen mit deutsch-deutschen Namen zu verwandeln. Bereits hatte er anstelle des Frohegg im Bleicheli das Maximilian hochgezogen und im Neugässli ein Felix installiert. Jetzt rief er: Horst! Horst! Ich mach hier einen Horst!»

«Ich meine, Scheit Lin, wenn das kein alter Chinese ist! Soll Scheit Lin doch die Velostadt in den Voralpen ausrufen, da ist viel Ruhm und Ehr zu holen. (...) Wenn du es in Gallenstadt schaffst, dann schaffst du es überall. Also fürs Velofahren stimmt das sicher.»

Theater am Tisch
sind Diana Dengler & Marcus Schäfer & Willi Häne

Davor, zwischendurch und danach:

DJ Wolfman
Are you ready für ein bisschen Eklektizismus, Baby!

Im Saitenbüro am 31. Mai

Lesungen:
20.30 bis 21.00 Uhr
22.30 bis 23.00 Uhr

Saitenbüro
Oberer Graben 38
9000 St.Gallen

www.saiten.ch

ST.GALLER LITERATURFEST
WORT LAUT
31.05.2008
13.00 BIS 02.00 UHR

zh aw
Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften
**Architektur, Gestaltung
und Bauingenieurwesen**

Informationsveranstaltung

**Masterstudiengang Architektur
Masterstudiengang Bauingenieurwesen**

Donnerstag, 15. Mai 2008, 17.30 Uhr

Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
Halle 180, Tössfeldstrasse 11, 8406 Winterthur
www.archbau.zhaw.ch

brockenhaus
degersheim STIFTUNG TOSAM

Möbel Bauteile
Kleider
Elektroshop
Haushalt Bücher

vielfältig kunterbunt

...mehr als ein Brockenhaus

Taastrasse 11, 9113 Degersheim, 071 371 29 57

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

www.tosam.ch

a-cappella festival
22.5.-24.5.2008 appenzell aula gringel

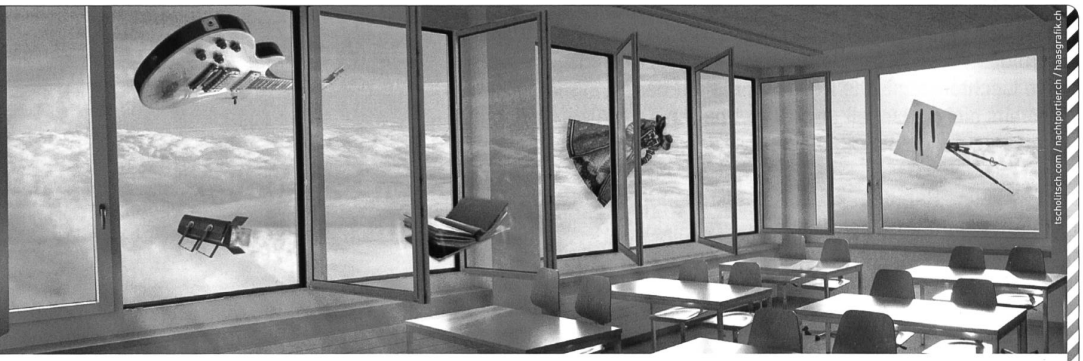
do 22.5. 19.30 uhr [bagetello (CH)]

fr 23.5. 19.30 uhr [rolls voice (CH)
zapzarap (CH)]

sa 24.5. 19.30 uhr [acavoce (CH)
the house jacks (USA)]

[www.acappella-appenzell.ch]

Kultur macht Schule



www.kulturmachtschule.ch

Der Erfolg gibt diesem Projekt Recht: Regelmässig nimmt mehr als ein Drittel aller Aargauer Schüler/-innen an «Kultur macht Schule» teil. Dadurch gelangen sie mitten hinein: In den Orchestergraben, in die Lesung und den Literatur-Workshop, ins Atelier, in den Filmsaal und auf, vor und hinter die Bühne. Warum? Weil kulturelle Einsichten die Aussichten erhöhen. Informationen: www.kulturmachtschule.ch

KANTON AARGAU